

Besprechungsniederschrift

Amt für Immobilienmanagement

Datum: 28.03.2011

Bearbeiter: Herr Tschöpe

Tel.: 492 2306

Besprechungsgegenstand:

2. Sitzung des politischen Arbeitskreises Strategisches Flächenmanagement

Ort und Datum der Besprechung:

Stadtweinhaus – Lublin-Zimmer, 28.03.2011, 16.00 h

Teilnehmer/innen:

Frau Benning, CDU-Fraktion
Herr Klein, CDU-Fraktion
Frau Kubig-Steltig, SPD-Fraktion
Herr Wigger, SPD-Fraktion
Herr Varnhagen, FDP-Fraktion
Herr Kubel, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen / GAL
Herr Bruns, Die Linke
Herr Pohlmann, ÖDP
Seitens der Verwaltung:
Frau Bickeböller
Herr Reinkemeier
Herr Nienaber
Herr Tschöpe

Verteiler:

- Teilnehmer
- Fraktionsgeschäftsstellen, Ratsgruppe UWG/ÖDP und Ratsherr Powroznik

Frau Bickeböller begrüßt die Teilnehmer und weist im Folgenden auf die durch die städtisch genutzten Immobilien jährlichen entstehenden Kosten in Höhe von rund 118 Mio. hin. Die Bereiche Schule, Kultur und Sport haben einen Anteil von über 70 % der gesamten Flächen-nutzung. Im Rahmen der anstehenden Schulentwicklungsplanung sind daher auch immobi-lienwirtschaftliche Aspekte von besonderer Bedeutung und entsprechend zu berücksichtigen. Um Flächen- und Kostentransparenz zu schaffen, wird den künftigen Haushaltsplänen ein Flächenplan beigefügt, der standort- und produktgruppenbezogene Flächen und Kosten dar-stellt.

Aufgrund des Umfangs und der Vielschichtigkeit der Aktivitäten, die mit der Einführung ei-nes strategischen Flächenmanagements verbunden sind, werden sich Effekte erst mittelfris-tig einstellen können.

Der an die Ausführungen von Frau Bickeböller anschließende Powerpoint-Vortrag orientiert sich an der von der Verwaltung erstellten Vorlage V/0176/2011 „Strategisches Flächenma-nagement, Zwischenbericht unter Berücksichtigung der Handlungsempfehlungen des Gut-achtens Deloitte und Einführung eines Flächenplanes als Anlage zum Haushaltsplan“, die in der Sitzung des Rates am 06.04.2011 eingebracht wird und in der anschließenden Bera-tungskette für die Ratssitzung am 25.05.2011 in den Gremien erörtert werden soll.

Der Powerpoint-Vortrag wurde den Teilnehmern zu Beginn der Sitzung als Hand-out zur Ver-fügung gestellt und liegt diesem Protokoll als Anlage bei.

i. A.

gez.
Andreas Tschöpe